

*Novemberwasser auf den
Wiesen, dann wird das Gras im
Lenze sprießen.*

Dorfgespräch



R_by_Erwin Lorenzen_pixelio.de

Kennenlernkaffee - Seite 4 - 6
Besuch im Eselzentrum - Seite 18 - 19
Oktoberfest - Seite 24 - 26

November - Dezember
2019

Vorwort



Liebe Leserinnen und Leser,

der Indian Summer - so schön und farbenbunt - dieses tolle Naturschauspiel ist vorbei und die doch meist tristen Monate November und Dezember stehen an. Gerade deswegen werden wir uns in dieser Zeit besondere Mühe geben, Ihren Aufenthalt in unserem Seniorenhaus so angenehm wie möglich zu gestalten.

Ein wichtiger Baustein dazu ist sicherlich der neue Pflege-TÜV von dem Sie sicher schon gehört haben. Bisher wurden wir nach den alten Kriterien des medizinischen Dienstes der Krankenkassen an zwei Tagen geprüft. Ab dem 01.11.2019 beginnt dieser neue Pflege-TÜV. Unsere Fachkräfte, sowie alle weiteren Mitarbeiter in der Pflege wurden in den letzten Monaten auf diese neuen Kriterien hin geschult. Man spricht ab dann von einem Indikatorensystem mit den neuen Qualitätsbeurteilungen. Die Prüfung beruht auf eine laufende Erfassung von Bewohnerdaten, die an zwei Stichtagen pro Jahr speziell abgefragt werden. Eine vor-Ort-Prüfung erfolgt nach wie vor – jedoch auf Basis der eingereichten Daten.

Unabhängig vom Prüfsystem steht nach wie vor für uns der Bewohner im Mittelpunkt – sie oder er müssen sich wohlfühlen und sagen „hier bin ich zufrieden“! Seit 01.10.2019 stehen uns drei neue Fachkräfte in der Altenpflege zur Verfügung, die in unserem Hause ihre Fachkraftausbildung nach drei Jahren erfolgreich abgeschlossen haben. Frau Paola Vendra, Frau Hannah Frischmann und Frau Michelle Kümmerle begrüßen wir in unserem Mitarbeiterteam als die „Neuen“ in der Pflege. Wir bitten Sie, die drei bei ihrer Arbeit zu unterstützen und zu fördern.

Ich bedanke mich bei allen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen für die geleistete Arbeit in diesem Jahr. Sei es in der Pflege, in der sozialen Begleitung, in der hauswirtschaftlichen Versorgung, in der Unterhaltsreinigung, in der Wäscherei, im Café, der Verwaltung, im Qualitätsmanagement, bei den Mitarbeitern in der Haustechnik und nicht zu vergessen in der Küche, die immer wieder eine gleichbleibend gute Qualität von Speisen zubereiten.

Sie sehen, viele viele Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen (es sind tatsächlich über 100!) sind damit beschäftigt, dass es unseren Bewohnern und Bewohnerinnen gut geht und sie alle einen glücklichen und zufriedenen Lebensabend hier in Sankt Augustin erleben können.

Somit beende ich mein Vorwort mit dem Wunsch, Sie alle in den Räumen unseres Seniorenhauses gut gelaunt und zufrieden erleben zu dürfen.

Sollte dies mal nicht der Fall sein, so wissen Sie – wir stehen Ihnen jederzeit für Verbesserungen und Anregungen zur Verfügung!

Ihr Einrichtungsleiter

Patrick Steuer

Patronatsfest

Wie Jedes Jahr, so begingen wir auch dieses Jahr am 28. August in unserer Einrichtung das Patronatsfest, also das Fest des hl. Augustin. Patronatstag nennt man den Tag, an dem eine katholische Pfarrgemeinde gemäß dem liturgischen Kalender den Gedenktag des Heiligen begeht, dessen Namen ihre Kirche trägt. Er hat den Rang eines Hochfests.

Und so war die Messe nicht nur von zahlreichen Bewohner und Bewohnerinnen unserer Einrichtung besucht, sondern auch von auswärtigen Gästen. Musikalisch begleitet wurde die Feier auch dieses Jahr wieder vom Kirchenchor St. Sebastian.

Im Anschluss an die Messe lud Pflegedienstleiter Johannes Schmitt die Mitglieder des Kirchenchores zu einem kleinen Umtrunk ein.



Kennenlernkaffee



Am Dienstag, dem 13. August 2019 fand im kleinen Festsaal unserer Einrichtung ein Kennlernkaffee statt. Bei diesem Treffen hatten die derzeitigen Auszubildenden, die neuen FSJ praktizierenden, die FOS Praktikanten sowie die neuen Auszubildenden die Gelegenheit, sich gegenseitig besser kennen zu lernen.

Ausbilderin Sabine bastelte im Vorfeld für die „Neulinge“ Schultüten, die alle freudig entgegen nahmen.

Zu Beginn, um die Veranstaltung zu eröffnen, haben der Einrichtungsleiter Patrick Steuer und der Pflegedienstleiter Johannes Schmitt eine kurze Ansprache gehalten. Darin betonten sie, dass bei beiden die Türen immer offen sind, sollte man mal eigene Probleme oder Probleme mit der Arbeit haben. Herr Steuer sprach darüber, wie wichtig Menschlichkeit und Wertschätzung im Pflegeberuf sind. Zudem sei es wichtig, Vertrauen zum Team zu haben.

Im Laufe des Nachmittags wurden die neuen Auszubildenden, FOS Praktikanten und FSJ praktizierenden gefragt, was ihre Hobbys seien und weshalb sie diesen Berufsweg gewählt haben.

Auszubildende:

„Ich bin **Luca Jung**, bin 18 Jahre alt und komme jetzt ins erste Lehrjahr. Zu meinen Hobbies zähle ich Fahrrad fahren und Schwimmen. Diesen Beruf habe ich gewählt, weil mich der Umgang mit Menschen begeistert. Ich liebe es in ein Zimmer zu gehen und mit einem Lächeln der Bewohner und Bewohnerinnen begrüßt zu werden, weil sie glücklich sind, mich zu sehen.“



Kennenlernkaffee



„Hey! Ich heiße **Rami Othman**, bin 19 Jahre alt und ich beginne dieses Jahr meine Ausbildung. Meine Hobbies sind Schreiben, Lesen und Schwimmen. Ich habe diesen Berufszweig gewählt, weil ich gerne mit Menschen rede, ich es liebe mich weiterzubilden, die Biografie der Bewohner zu erfahren und auch die religiösen Ansichten.“

„Hallo, ich bin **Daniela Baumgärtner** und bin 43 Jahre alt. Seit 8 Jahren

arbeite ich als Pflegeassistentin hier in der Einrichtung. Da mir der Beruf sehr viel Spaß macht und ich wieder in den Tagdienst wechseln wollte, habe ich mich für Weiterbildung zur examinierten Altenpflegerin entschieden. In meiner Freizeit betreibe ich gerne Hundesport.“

„Mein Name ist **Jrg Barbian** und ich bin 44 Jahre alt. Da ich ein kommunikativer Mensch bin und schon immer eine hohe Sozialkompetenz an mir bemerkte, habe ich zur Feststellung zur Eignung des Berufes zuerst einmal ein Praktikum in einer Altenpflegeeinrichtung in Saarbrücken gemacht. Beim Besuch der Ausbildungsmesse zum „Tag der Pflege“ habe ich mich dann am Stand der cts über den Beruf des Altenpflegers informiert und mich dann für einen Ausbildungsplatz im SeniorenHaus St. Augustin beworben.“



„Ich bin **Yvonne Müller** und bin 33 Jahre alt. Ich gehe gerne auf Menschen zu und liebe es, mit ihnen zusammen zu arbeiten. In meiner Freizeit bin ich sportlich sehr aktiv und möchte immer etwas unternehmen. Ich gehe in´s Fitnessstudio, schwimmen oder spiele Badminton.“



Kennenlernkaffee

Freiwillige Soziale Jahr praktizierende:



„Hallo! Mein Name ist **Claudia Fecht**. Ich bin 16 Jahre alt und besuche ab dem 1. September das FSJ. Mein Hobby ist Reiten und ich unternehme gerne etwas mit meinen Freunden. Der Grund weshalb ich das FSJ anfangen möchte ist, weil ich es liebe, im sozialen Bereich zu arbeiten.“

„Hey! Ich heiße **Jan Schmitt**, bin 19 Jahre alt und bin seit dem 1. August im FSJ. In meiner Freizeit baue ich gerne Hip-Hop Beats. Zu dem Freiwilligen Sozialen

Jahr habe ich mich entschieden, weil ich vorher ein Praktikum hier gemacht habe und es mir hier gut gefallen hat. Zudem liebe ich die Flexibilität und die Arbeit im Team und finde es super, dass es nie langweilig wird.

„Ich heiße **Kevin Röser**, bin derzeit 16 Jahre alt und besuche seit dem 1. August das FSJ (Freiwilliges Soziales Jahr). Zu meinen Hobbies zähle ich Ausgehen mit Freunden, Filme schauen und Fahrrad fahren. Ich wollte das FSJ anfangen, weil ich gerne Menschen helfen will.“

„Hallo mein Name ist **Tim Baumgärtner** und ich bin 17 Jahre alt. Am liebsten fahre ich Fahrrad in meiner Freizeit. Für diesen Beruf habe ich mich entschieden, weil alle aus meiner Familie in diesem Bereich tätig sind.. Ich liebe die Hilfsbereitschaft und den Zusammenhalt im Team und ich möchte mich gerne im Bereich Menschenkenntnisse weiterbilden.“



Bei der Gestaltung dieser Seite haben mitgewirkt:

Thomas Röser
Selina Blank

Alles Gute für die Zukunft

„Fast hätten Sie die Volljährigkeit erreicht,“ meinte Einrichtungsleiter Patrick Steuer verschmitzt in seiner Dankesrede anlässlich der Verabschiedung von Mitarbeiterin **Rebekka Schmitt-Hill**. Aber die 18 Jahre (Dienstzeit) hat sie dann doch nicht mehr geschafft.

Nachdem sie bereits seit mehreren Jahren die Position der Wohnbereichsleitung innehatte, absolvierte sie eine mehrmonatige berufsintegrierte Weiterbildung zur „Leitung einer Pflege- oder Funktionseinheit in Einrichtungen des Gesundheitswesens und in der Altenpflege“. Diese schloss sie im Februar dieses Jahres mit Erfolg ab.



Um auf dieser Ausbildung weiter auf zu bauen, bot sich nun im cts SeniorenHaus Hanns-Joachim-Haus in Kleinblittersdorf die Stelle einer Pflegedienstleitung an, die sie am 1. Oktober antrat. Zu der Abschiedsfeier waren viele Kolleginnen und Kollegen gekommen, um Rebekka Schmitt-Hill für ihre weitere Zukunft persönlich

alles Liebe und Gute zu wünschen. Dabei floss auch das ein oder andere Tränchen.

Danke, für 17 tolle Jahre! Wir werden dich sehr vermissen.

Auch Pflegefachkraft **Christina Kahnert** verließ auf eigenen Wunsch unsere Einrichtung nach über dreijähriger Betriebszugehörigkeit, um in die ambulante Pflege zu wechseln.

Patrick Steuer bedankte sich mit einem Blumenstrauß und einem kleinen Präsent für die stets gute Zusammenarbeit und wünschte ihr in ihrem neuen Tätigkeitsfeld viel Erfolg.



Veranstungshinweise



I R_K_by_Bernd Kasper_pixelio.de

08. November 2019

Weinfest

Ein musikalischer Abend mit Quiche
Lorraine und Wein

Um 16 Uhr im großen Saal



R_by_Rike_pixelio.de

11. November 2019

St. Martin

Laternenumzug mit den Kindern der KITA

Um 10 Uhr im Park



www.hamburg-fotos-bilder.de_pixelio.de

15. November 2019

Vernissage mit Bildern der Püttlinger
Künstlerin Conny Altmeyer und ihren
Malkindern

Um 16 Uhr im Foyer



R_by_birgithH_pixelio.de

06. Dezember 2019

Nikolausfeier

Um 14.30 Uhr im großen Saal



Stephanie Hofschlaeger_pixelio.de

11. Dezember 2019

Adventsumtrunk rund um unsere
Schwedenhütte im Park (bei schlechtem
Wetter im großen Saal)

Um 14 Uhr



l-vista_pixelio.de

19. Dezember 2019

Weihnachtsfeier

Um 14.30 Uhr im großen Saal

Glückwünsche

05.11.	Franz-Josef Klein	05.12.	Inge Dingert
08.11.	Agnes Selbitschka	06.12.	Fritz Peter
10.11.	Erwin Backes	09.12.	Helena Paul
16.11.	Gerlinde Meyer	13.12.	Lucio Fizzani
22.11.	Dorothea Schmidt	26.12.	Katharina Bonner
29.11.	Gertrud Bauer	30.12.	Margarete Castelli

*Wir gratulieren all unseren Geburtstagsjubilaren recht herzlich
und wünschen viel Glück und Gesundheit!*



Annemarie Barthele

Begrüßung

*Wir heißen unsere neuen Bewohner und Bewohnerinnen
in St. Augustin ganz herzlich willkommen!*

Frau Gertrud Blaß

Frau Maria Hoffaller

Frau Martha Meiser

Herr Rudolf Meiser

Frau Marianne Müller

Frau Maria Speicher

Einkaufsbummel einmal anders

Shoppern geht so ziemlich jede Frau gerne – egal welchen Alters. Allerdings kann ein Einkaufsbummel im Alter doch sehr beschwerlich oder gar unmöglich werden.



Aus diesem Grund bietet die Firma DEKU Moden einmal im Jahr unseren Senioren die Möglichkeit, innerhalb unserer Einrichtung in einer vielfältigen Auswahl an Bekleidung, Nachtwäsche, Unterwäsche, Handtaschen und Schuhen zu stöbern und ihre Garderobe aufzustocken. Diese Gelegenheit wurde rege genutzt und das ein oder andere schöne Kleidungsstück wanderte in die Einkaufsstüte. Natürlich durfte vorher auch anprobiert und beratschlagt werden.

andere schöne Kleidungsstück wanderte in die Einkaufsstüte. Natürlich durfte vorher auch anprobiert und beratschlagt werden.



Einkaufsbummel einmal anders



Am Nachmittag stand dann eine Modenschau auf dem Programm, zur der sich viele BewohnerInnen im großen Saal einfanden. Auf dem Laufsteg wurde die neueste Mode von Models aus den Reihen der Bewohner und Bewohnerinnen präsentiert. Die waren vor ihrem großen Auftritt natürlich mächtig nervös, absolvierten die

Präsentation aber ganz souverän. Zum Abschluss gab es dafür viel Lob und einen extra Applaus.

Dieser Ausflug in die Modewelt hat allen eine Menge Spaß gemacht und es wird sicherlich nicht das letzte Mal sein, dass sich das SeniorenHaus St. Augustin in eine Einkaufsmeile verwandelt.



Bei der Gestaltung dieser Seite haben mitgewirkt:

Thomas Röser
Selina Blank



Grillen im Park



Auch die schönste Grillsaison geht irgendwann einmal zu Ende....leider.

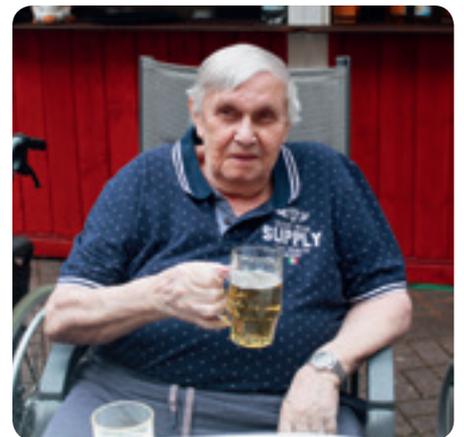
Grund genug, am 11. September zum letzten Mal für dieses Jahr den Grill an zu werfen und leckere Rostwürstchen darauf zu brutzeln. Unser Chef, Patrick Steuer, ließ es sich nicht nehmen, hierbei selbst mit Hand an zu legen und das Grillgut und dessen Garprozess zu überwachen.

Der Bewohnerchor lud derweil zum Mitsingen ein.

Das Abgrillen wurde von unseren Bewohner und Bewohnerinnen zünftig gefeiert, wobei natürlich frisch gezapftes Bier dabei nicht fehlen durfte. Alle ließen sich das Grillgut noch einmal so richtig schmecken.



Auch viele Angehörige waren gekommen und gemeinsam genoss man noch einmal das schöne Wetter draußen im Park.



Angehörigenabend

Reger Andrang herrschte beim letzten Angehörigenabend in diesem Jahr, der im September in Kooperation mit der Stadt Püttlingen in unserem großen Saal stattfand.



Für diese Veranstaltung konnte Dr. Innozenz Heintz gewonnen werden, der über die Themen Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung referierte. Sehr groß war dementsprechend auch das Interesse der Zuhörer, zu denen Angehörige, Bewohner und auch viele Püttlinger gehörten. Dabei zeigte sich, dass hier Themen angesprochen wurden, zu denen es doch noch sehr viel Erklärungsbedarf gab. Im Anschluss an den offiziellen Teil des Angehörigenabends standen daher noch Dr. Heintz und Frau Schwerst für die reichlich aufgeworfenen Fragen im Nebenraum zur Verfügung.



Im zweiten Teil der Veranstaltung ging Einrichtungsleiter Patrick Steuer auf hausinterne Dinge wie z.B. die geplanten Renovierungsarbeiten auf den Wohnbereichen, die Personalbesetzung oder die im Aufbau befindliche neue Cafeteria ein.

Wir gratulieren zum bestandenen Examen



Was haben sie gezittert und gebangt...und wurden am Ende belohnt. **Paola Vendra**, **Hannah Frischmann** und **Michelle Kümmerle** haben ihre Prüfung zur examinierten Altenpflegerin mit Erfolg abgelegt. „Ich fühle mich super. Das selbständige Arbeiten macht mir Spaß und ich fühle mich sicher in den Dingen, die ich kann.“ resümiert die frischgebackene Fachkraft Paola Vendra. „Es ist allerdings auch eine Umstellung vom Azubi zur Pflegefachkraft.“

Während ihrer gesamten praktischen Ausbildung unterstützen alle Wohnbereiche die Auszubildenden und standen ihnen mit Rat und Tat stets zur Seite.

Am Tag des praktischen Exams, das in unserer Einrichtung stattfand, wurde Paola Vendra von ihrem Wohnbereich mit einer selbstgebackten Torte überrascht.



Auch Hannah Frischmann und Michelle Kümmerle freuten sich über die Glückwünsche und Aufmerksamkeiten ihrer Kolleginnen und Kollegen.



Die Examensfeier, der auch unser Einrichtungsleiter Patrick Steuer beiwohnte, fand in der Caritas-Akademie für Gesundheitsberufe Saar in Ottweiler statt.

Auch er gratulierte ganz herzlich den neuen Fachkräften und überreichte ihnen zu ihrem Erfolg einen Blumenstrauß mit einem kleinen Präsent.

Alle drei wurden von unserer Einrichtung übernommen.

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Herr Werner Altmeyer

Herr Johannes Noack

Herr Heinrich Paul

Herr Hermann Siweris

Herr Karl-Heinz Sorg

Trauer

Wenn deine Seel' in banger Trauer
gar keinen Ausweg finden kann,
so denk' der trüben Morgenschauer,
die stets dem Lichte zieh'n voran.

Doch bald entsteigt dem Meer die Sonne,
die Schöpfung rings ist neu erwacht,
und jeder Schauer wird zur Wonne,
und deine Seele singt und lacht.

Friedrich Heinrich Karl Freiherr de la Motte-Fouqué (1777 - 1843)



Aquarell: Annemarie Barthel

Kartoffelfest



Kartoffeln werden eigentlich von allen gerne gegessen, egal ob als Pell- oder Salzkartoffeln, Püree, Kartoffelpuffer oder in der Suppe. Grund genug, diese tolle Knolle mit einem Fest zu würdigen.

Eingeläutet wurde das Fest mit Kartoffelsuppe und „Grumberkischelcher“. Das Wasser lief einem bereits bei dem verlockenden Duft aus der Küche im Mund zusammen. Dementsprechend groß war die Begeisterung über „Supp“ und Reibekuchen. Wer Lust hatte, konnte seine Mahlzeit an diesem Tag im schönen Park einnehmen, wo das Kartoffelfest dann auch gleich nach der

Mahlzeit mit dem Schätzen des Gewichtes des Kartoffelkörbchens startete. Hier lag Aneliese Cazare mit ihrer Schätzung am dichtesten am tatsächlichen Gewicht des Körbchens dran und konnte diese Spielrunde für sich entscheiden.

Spannend wurde es dann wieder beim Kartoffel-Wettschälen. Hier wagten sich sogar zwei männliche Schäl-Experten an die großen und kleinen Knollen ran, die es galt, so schnell wie möglich von der Schale zu befrei-



en. Trotz vollem Einsatz mussten die beiden Herren sich dann doch unserer Bewohnerin Hildegard Meyer bei diesem Wettbewerb geschlagen geben.



Kartoffelfest

Allerdings bot sich beim nächsten Spiel die Gelegenheit der Revanche. Nun musste aus einer dicken Kartoffel die längste Schale abgeschält werden. Kein leichtes Unterfangen, denn hier war einiges an Erfahrung und Finger-spitzengefühl gefragt. Und siehe da, nun konnten sich die beiden Herren durchsetzen. Otto Karius siegte knapp vor Karl-Heinz Leinenbach.



Bei so viel Spannung musste zwischendurch noch mal eine kleine Stärkung her. Wer es eher herzhaft mochte, konnte bei Kartoffelbrot mit Schmalz zugreifen oder sich mit Kaffee und Kuchen verwöhnen lassen.

Beim anschließenden Kartoffel-Quiz durfte ein jeder sein Wissen rund um die Kartoffel unter Beweis stellen. Viele beantworteten alle Fragen richtig, so dass der Gewinner gelost werden musste. Das Glück war Erwin Backes holt, der feierlich zum stolzen Kartoffelkönig gekürt wurde und vor Freude sogar ein Ständchen zum Besten gab.



Musikalisch begleitet wurde der unterhaltsame Nachmittag von unserem Bewohnerchor und von Paul Dienhardt, der mit seinem Keyboard für ausgelassene Stimmung sorgte.



Vielen Dank dafür!

„Lange Ohren für Senioren“

Tiere können heilen, das ist sogar wissenschaftlich bewiesen. Und deshalb werden Tiere immer öfter als Co-Therapeuten eingesetzt und helfen Demenzkranken und auch Menschen mit Depressionen wieder aktiv am Leben teilzunehmen.

Im September, dem Monat der Demenz, besuchte eine Gruppe unserer Bewohner und Bewohnerinnen das Eselszentrum Neumühle in Heusweiler. An diesem Nachmittag stand ganz viel Kuschn und Streicheln auf dem Programm. Esel, Ziegen, Kaninchen, Hühner, Hahn und Hunde freuten sich auf die Begegnung mit den Menschen und zauberten unseren Senioren ein Lächeln in's Gesicht.



Bereits der Empfang auf dem Gelände der alten Mühle war sehr herzlich. Unsere Senioren wurden an einem schattigen Plätzchen mit Getränken begrüßt und erfuhren von Katrin Bach, der Besitzerin des Eselszentrums, erst einmal alles Wissenswerte über die hier lebenden Tiere.



„Lange Ohren für Senioren“

Unsere Bewohner und Bewohnerinnen hatten Möhren und Salat für die Tiere mitgebracht. Um Mensch und Tier ausreichend Zeit zum gegenseitigen Beschnuppern zu geben, wurden die Esel nacheinander hereingeführt und sogar namentlich vorgestellt. Nach dieser ersten Begegnung mit den intelligenten Tieren ging es dann hinaus in´s Freigehege, wo nicht nur weitere Esel, sondern auch Ziegen und Kaninchen darauf warteten, gestreichelt und gefüttert zu werden.



Das weckte Erinnerungen an frühere Zeiten und man tauschte sich gegenseitig aus. Einige Tränchen der Rührung flossen, wenn ein Tier von sich aus die Nähe der Bewohner suchte und Streicheleinheiten verlangte.

Gerne wären alle noch länger auf dieser idyllisch gelegenen alten Mahlmühle im Ortsteil Dilsburg geblieben. Die Erinnerung an diesen schönen Nachmittag mit den vielen erlebnisreichen Eindrücken währte noch lange.



Ausbildungsplatzmesse



Am Samstag, den 14. September fand in der Congresshalle in Saarbrücken die 11. Ausbildungsplatzmesse statt. Auch die cts beteiligte sich an dieser Messe mit einem Stand.

Das Caritas SeniorenHaus St. Augustin wurde an diesem Tag von Ausbilderin Sabine Ehre gemeinsam mit unseren Auszubildenden Luca Jung und Kevin Röser sowie dem Freiwilligen Sozialen Jahr Praktikanten Thomas Röser vertreten. Im Gepäck hatten sie Flyer, Hauszeitung und Infomaterial unseres Haus. Der cts-Stand war während der Dauer der Ausbildungsmesse stets stark frequentiert und unsere jungen Schüler stellten sich eifrig und bereitwillig den vielen

Fragen der neugierigen Besucher.

Aufgefallen war hierbei, dass das Interesse an einem dualen Studium im Bereich der Pflege sehr groß war. Interessant für die Besucher war aber auch der Alterssimulationsanzug „GERT“. Hiermit konnte man am eigenen Leib erfahren, wie es sich anfühlt älter und unbeweglicher zu werden. Gewichte an Armen, Beinen und dem Körper und eine Brille mit eingeschränktem Sehfeld versetzten den Träger des Anzuges in die Lage nachvollziehen zu können, wie beschwerlich im Alter sämtliche Bewegungsabläufe sind.

Nach Ende der Messe halfen alle gemeinsam beim Abbau des Messestandes.



Ausbildungsplatzmesse

Hier das Fazit unserer beteiligten Jugendlichen:



Kevin Röser:

„Meine persönlichen Eindrücke waren, dass ich die Teilnahme an der Ausbildungsplatzmesse spannend, aufschlussreich und interessant fand. Dazu hat mir besonders gut gefallen, dass ich viele Besucher für diesen Beruf begeistern konnte und dass sich viele für diesen Berufszweig interessiert haben. Auch der Kontakt mit den Menschen gefiel mir sehr gut.“



Thomas Röser:

Ich fand die Azubimesse gut und unser Stand war sehr begehrt. Ich fand es super, dass sich viele Besucher dazu entschieden haben, „GERT“ auszuprobieren um zu erleben, wie es als älterer Mensch ist. Dazu fand ich es gut, den Besuchern zu erklären, was ich im Senioren-Haus St. Augustin tue und ihnen mehr über mein einjähriges Praktikum zu erklären.“



Luca Jung:

„Ich liebe solche Veranstaltungen, denn ich spreche sehr gerne Leute an und erzähle ihnen etwas über meine Arbeit und was alles zu meinen täglichen Aufgaben zählt. Es erfüllt mich mit sehr großer Freude, meine Eindrücke und Erfahrungen mit anderen Menschen zu teilen. Ich kläre auch gerne Vorurteile auf, die man über unseren Beruf sehr oft hört. Es ist sehr schwer, sich ein Bild von unserer Tätigkeit zu machen. Dies geht am besten in einem Schnupper-Praktikum in der Pflege. Ich habe vielen Interessierten die Zukunftsaussichten erklärt und auch die schönen Dinge des Berufes erwähnt. Ich kann jedem, der gut mit Menschen umgehen kann und auch weiß, wie man mit anspruchsvollen Situationen umgeht, diesen Beruf nur empfehlen.“

Eine spannende Reise nach Kiel



Auf nach Kiel! **Alina Vock** und **Sonja Schweitzer**, Mitarbeiterinnen unserer Einrichtung, wurde eine ganz besondere Ehre zu teil. Sie waren von der Staatskanzlei eingeladen worden, Teilnehmer der Bürgerdelegation zu den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit zu sein. Die beiden hatten vor einigen Monaten am Foto-Wettbewerb „Gesichter der Pflege“ teilgenommen, der vom Ministerium für Gesundheit,

Familie und Soziales ausgerufen wurde. Hierbei gewannen sie und weitere Auszubildende unserer Einrichtung den 1. und 3. Preis. Dies nahm die Staatskanzlei zum Anlass, zwei der Gewinner zu diesem besonderen Ereignis einzuladen.

Auch Einrichtungsleiter Patrick Steuer und Pflegedienstleiter Johannes Schmitt freuten sich für die beiden Auszubildenden und spendierten ihnen einen Gutschein, um die Garderobe für diesen feierlichen Anlass entsprechend aufzustocken.

Am 1. Oktober traf sich die Gruppe, die das Saarland beim Festakt in Kiel vertreten durfte, morgens um 10.30 Uhr am Saarbrücker Hauptbahnhof und trat gemeinsam die Fahrt nach Schleswig-Holstein an. Während der fast neunstündigen Anreise bestand ausreichend Gelegenheit, sich gegenseitig kennen zu lernen. Betreut wurden sie während der Fahrt durch zwei Mitarbeiterinnen der Staatskanzlei.



Auch vor Ort hatte die Gruppe eine ständige Ansprechpartnerin. Nach der Ankunft in Kiel nahmen alle ein gemeinsames Abendessen in einem Restaurant ein, das einen tollen Blick auf die Stadt gewährte.



Eine spannende Reise nach Kiel

Am 2. Oktober erwartete die Delegation dann ein umfangreiches und interessantes Tagesprogramm. Los ging es morgens mit der Besichtigung der Fregatte „SCHLESWIG-HOLSTEIN“, dem Patenschiff der Landesregierung Schleswig-Holstein.



Anschließend wurde im Hotel ein kleiner Mittagssnack gereicht, bevor es mit einer Schifffahrt in der Kieler Förde weiterging. Am Nachmittag legte die Fähre am GEOMAR Helmholtz Zentrum für Ozeanforschung an, wo die Möglichkeit einer Besichtigung der Forschungseinrichtung bestand.



Am Abend besuchte die Gruppe dann das Bürgerfest und das Länderzelt des Saarlandes, wo sie auf die aus Püttlingen stammende Bundesverteidigungsministerin Annegret Kramp-Karrenbauer trafen.

Der darauffolgende Tag stand natürlich ganz im Zeichen des Tages der Deutschen Einheit. Nach dem Festgottesdienst in der St. Nikolai Kirche wurde die Delegation mit einem Shuttle-Bus zum Festakt und dem anschließenden Empfang durch den Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier in die Sparkassen Arena gebracht.



Hier wurde die Delegation auch vom saarländischen Ministerpräsidenten Tobias Hans begrüßt.

Nach diesen ereignisreichen Tagen mit vielen gewonnenen Eindrücken trat die Gruppe am Morgen des 4. Oktober wieder die Heimreise ins Saarland an.

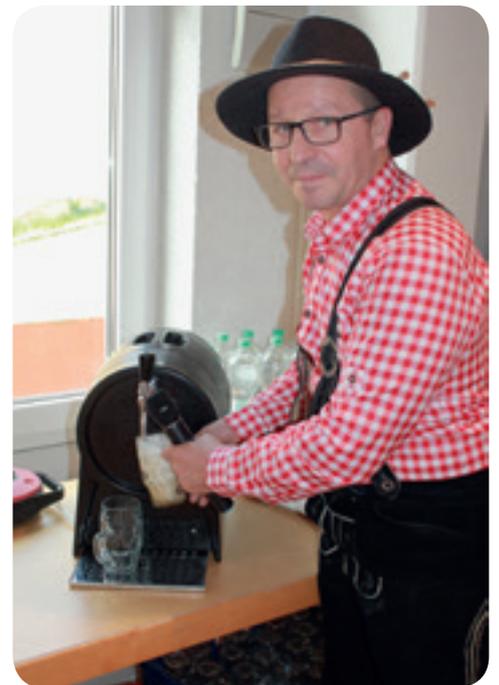
„O´zapft is!“



Was hatten alle wieder einen Riesenspaß beim diesjährigen Oktoberfest! Die „Mädels“ - egal ob jung oder alt - hatten sich extra fein herausgeputzt. Viele kamen zünftig im Dirndl oder hatten einen hübschen Blütenkranz im Haar. Eröffnet wurde das Wiesnfest natürlich mit einem traditionellen Fassanstich. Diese ehrenvolle Aufgabe übernahm unser Pflegedienstleiter Johannes Schmitt und mit einem lauten „O´zapft is!“

befüllte er die bereit stehenden Krüge mit dem gekühlte Bier und das Fest konnte beginnen.

Die Kolleginnen von der sozialen Betreuung hatten sich ein abwechslungsreiches Programm für den heutigen Nachmittag einfallen lassen. Los ging es mit dem Auftritt der Bewohner-Trommel-Gruppe. Mit Eifer und Konzentration trommelten sie gemeinsam den Takt zweier Lieder und freuten sich über



den anerkennenden Applaus.



„O´zapft is!“

Beim anschließenden Mitmachgedicht über die Erlebnisse auf einem Oktoberfest war die Aufmerksamkeit aller gefragt. Hier galt es, die Begriffe über „Essen und Trinken“, „Oktoberfest“ oder „Riesenrad“ entsprechend geräuschvoll mit Gestik zu kommentieren. Und da alle danach so richtig schön in Fahrt waren, heizte Musiker Roman Dittgen den Gästen mit Stimmungsmusik noch mal so richtig ein. Dabei durfte natürlich auch getanzt oder mitgeschunkelt werden.



Beim darauf folgenden Bierkrug stemmen konnten unsere männlichen Bewohner ihre Ausdauer unter Beweis stellen. Minutenlang hielten sie ihren gefüllten Bierkrug am gestreckten Arm in die Höhe. Als klarer Sieger ging am Ende Karl-Heinz Henkel hervor. Da aber alle ihre Sache richtig gut gemacht hatten, wurde jeder Teilnehmer mit einem Lebkuchenherz belohnt.

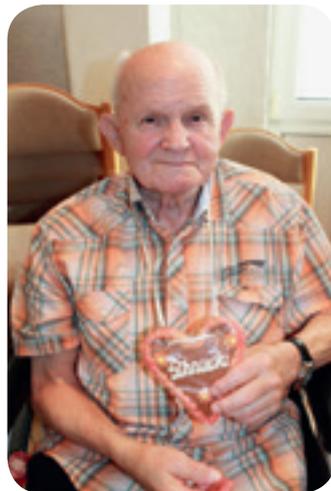
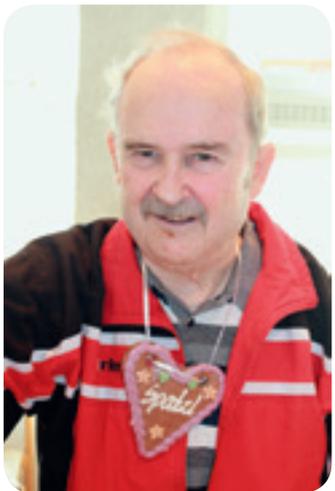


Bis in den späten Nachmittag hinein herrschte ausgelassene Stimmung im Saal. Auch viele Angehörige waren in Trachtenkleidung gekommen und feierten gemeinsam mit unseren Bewohner und Bewohnerinnen ein richtig schönes Wiesnfest.



Ein herzliches Dankeschön an **Roman Dittgen**, der mit seiner musikalischen Begleitung zum Gelingen des Festes beigetragen hat.

„O´zapft is!“



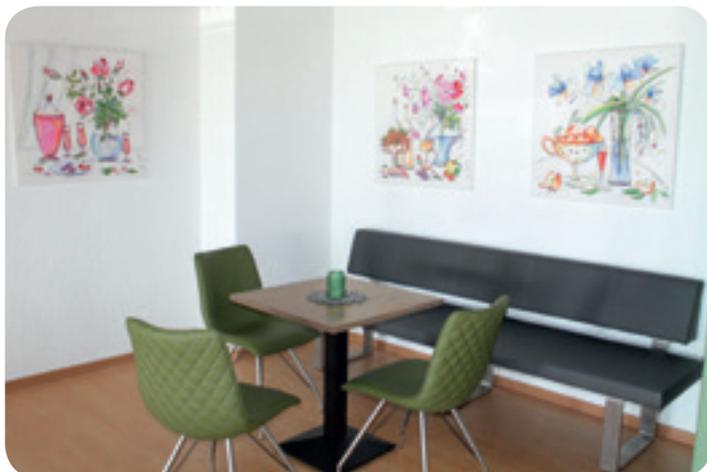
Neue Cafeteria im Erdgeschoss

Nachdem die alte Cafeteria auf der ersten Etage unserer Einrichtung doch so langsam in die Jahre gekommen war und bereits seit geraumer Zeit als Frühstücks- und Pausenraum für unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Anspruch genommen wurde, musste eine adäquate Alternative geschaffen werden.

Bereits im Jahr 2017 wurde ein erster Schritt in diese Richtung unternommen und im Eingangsbereich ein nicht mehr benötigter Raum gemütlich als kleine Cafeteria eingerichtet. Dieser Raum wurde nun um den daneben liegenden kleinen Saal erweitert, der die gleiche Möblierung bekam, wie der vorherige kleine Raum. Nun stehen unseren Bewohner und Bewohnerinnen und deren Angehörigen weitere acht Tische zum Verweilen zur Verfügung. Natürlich sind auch Besucher von Außerhalb gern gesehene Gäste.



Die neue Cafeteria ist seit 27. Oktober in Betrieb und bietet **samstags** und **sonntags** in der Zeit **von 15 bis 18 Uhr frischen Kuchen**. Ein Kaffeeautomat steht aber auch außerhalb der bewirtschafteten Zeit mit einer großen Getränkeauswahl allen zur Verfügung.



Rhönweg 6
66113 Saarbrücken

Telefon:
0681/5 88 05-0

Internet:
www.cts-mbh.de

Impressum

Herausgeber

Caritas SeniorenHaus St. Augustin
Esenstr. 1
66346 Püttlingen

Telefon:
06898/695 0

Telefax:
06898/695 199

E-Mail:
info@seniorenhaus-puettingen.de

Internet:
www.seniorenhaus-puettingen.de

Verantwortlich:

Einrichtungsleiter
Patrick Steuer

Redaktion:
Bärbel Kosok

Lebensweisheiten

Für den Optimisten ist das Leben kein Problem,
sondern bereits die Lösung.

(Marcel Pagnol)

Die Kritik an anderen hat noch keinem die eigene
Leistung erspart.

(Noël Coward)

